



Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 15.10.2013 Nr. der TO Dez. I FB 2: Finanzen		öffentlich	
		Vorlagen-Nr.: FB 2/558/2013	
		Datum: 30.09.2013	
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister
Beratungsfolge:			
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit
Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt	15.10.2013		Entscheidung
Bemerkungen:			

Beratungsgegenstand:

Umnutzung Borg 4;

Vorstellung der Pläne, Freigabe der Gesamtsumme

I. Beschlussvorschlag:

Der BVBU beschließt den Umbau des Gebäudes Borg 4 nach der Variante 3 mit geschätzten Kosten in Höhe von 293.840 €.

II. Rechtsgrundlage:

§ 41 GO NW, Zuständigkeitsregelung des Rates

III. Sachverhalt:

In der HFA-Sitzung am 19.02.2013 wurde das Sanierungs- und Umbaukonzept für das Haus Borg 4 erstmals durch Herrn Prof. Spital-Frenking vorgestellt. In den renovierten Räumen sollen die Geschäftsräume von LH-Marketing ein neues Domizil finden. In der Sitzung wurde bereits angekündigt, dass in der Ratssitzung konkretere Pläne sowie eine Kostenaufstellung von Herrn Prof. Spital-Frenking vorgestellt werden sollen.

Im BVBU vom 27.06.2013 wurden durch den Architekten verschiedene Varianten der Sanierung vorgestellt. Die Variante 2 wurde zunächst zur Ausführung freigegeben.

Die Variante 2 (252.854 €) zeigt einen Umbau mit Neubau der ehemaligen Garage. Auf eine vollständige Dämmung des Gebäudes wird verzichtet. Die Außenwände werden nicht von innen gedämmt. Im Verkaufsraum, den Lagerräumen und bei den Sanitärräumen kann nach Auffassung des Planers darauf verzichtet werden. Diese Variante erfüllt die derzeit noch geltende ENEC, da nur neue Einbauteile den heutigen Wärmedämmstandard erfüllen müssen.

Diese Variante wurde zunächst freigegeben.

Im weiteren Verlauf sollte untersucht werden, ob bzw. welche energetischen Maßnahmen sinnvoll sind. Hierzu sollten Fachleute, z.B. die Kreishandwerkerschaft COE hinzugezogen werden. Die Variante 3 ist deckungsgleich mit der Variante 2, allerdings werden hierbei die Außenwände und teilw. der Boden zusätzlich gedämmt. Die Dämmung wird seitens des Planers empfohlen, ist aber baurechtlich nicht erforderlich.

Herr Spital-Frenking stellt diese Ergebnisse in der Sitzung vor.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

Kostenschätzung

Ausbauvariante 2: 252.854 Euro (bisher freigegeben)

Ausbauvariante 3: 293.840 Euro

Im Haushaltsplan 2013 stehen für die Maßnahmen 300.000 Euro zur Verfügung.

Nach Umbau Einnahmen durch Vermietung an LH-Marketing.